



## Raumstruktur mit Ausbauvarianten

hls Architekten haben kürzlich ein Mehrfamilienhaus in Zürich fertiggestellt. Matthias Hauenstein wählt zwei Zeichnungen und drei Fotos und beantwortet unsere sechs Fragen.

**Ort**  
Zürich

**Wohn- und Geschäftshaus**  
Schöneggstrasse 27  
2010  
Zürich ZH

**Bauherrschaft**  
homelab Baugenossenschaft  
Zürich ZH

**Auftragserteilung**  
Direktauftrag

**Architektur**  
Hauenstein La Roche Schedler  
Zürich ZH

**Bauleitung**  
Vollenweider Baurealisation GmbH  
Pius Vollenweider, Zürich ZH

**Gebäudekosten BKP 2**  
2.3 Mio

**Gebäudevolumen**  
3'700 m3 (SIA 416)

**Kubikmeterpreis**  
620 CHF/m3 BKP 416

**Energiestandard**  
Zürcher Energiegesetz

**Fotos**  
Hannes Henz



Ansicht Sihlhallenstrasse  
(Foto:Hannes Henz)

### Was hat Sie an der Bauaufgabe am meisten interessiert?

Einen Neubau ohne Bauherren zu entwickeln und bauen zu können. Der Bau wurde im Konzept vor der Gründung der Wohnbaugenossenschaft entwickelt.



Situation

### Wie hat der Ort auf den Entwurf eingewirkt?

Er war sehr wichtig, weil er die Zielgruppe sehr früh festlegte. Der Kreis 4 ist ein sehr dynamischer Kreis mit vielfältigen Einflüssen. Er wird von Aussen oft falsch eingeschätzt. Wir arbeiten zu einem grossen Teil in dieser Gegend und sehen deshalb Aspekte, welche in der breiten Medien-Berichterstattung nur am Rande auftauchen. Sex, Drogen und Nightlife spielen darin eine eher untergeordnete Rolle.



5-Zimmer-Wohnung(Foto:Hannes Henz)

### Haben aktuelle gesellschaftliche Veränderungen, die Bauträgerschaft oder die Bedürfnisse der späteren NutzerInnen den Entwurf entscheidend beeinflusst?

Ja, er ist aus unserer Sicht eine Antwort auf Teile dieser Veränderungen. Es ist für uns beispielsweise unklar, inwieweit es noch Sinn macht Arbeiten und Wohnen klar zu trennen. Die Bewohner dieses Hauses arbeiten auch teilweise im Haus und die Grundrisse sind als Arbeitsraum oder klassische Wohnung denkbar. Praktisch alle Wände sind Leichtbau und können künftigen Entwicklungen auch angepasst werden – aktuell gibt es von der Einzimmer Loft bis zur 5-Zimmer-Wohnung verschiedene Ausbauvarianten im Haus.

### Wie ist das Verhältnis des Entwurfs zum vollendeten Bauwerk? Gab es bedeutende Projektänderungen oder veränderte ein Lernprozess das architektonische Ziel?

Sehr direkt. Es gab nur wenige Änderungen in den wesentlichen Punkten. Wir beschäftigen uns schon seit über 10 Jahren mit solchen offenen Strukturen, welche in verschiedenen Ausbauvarianten eine starke architektonische Position generieren sollen.



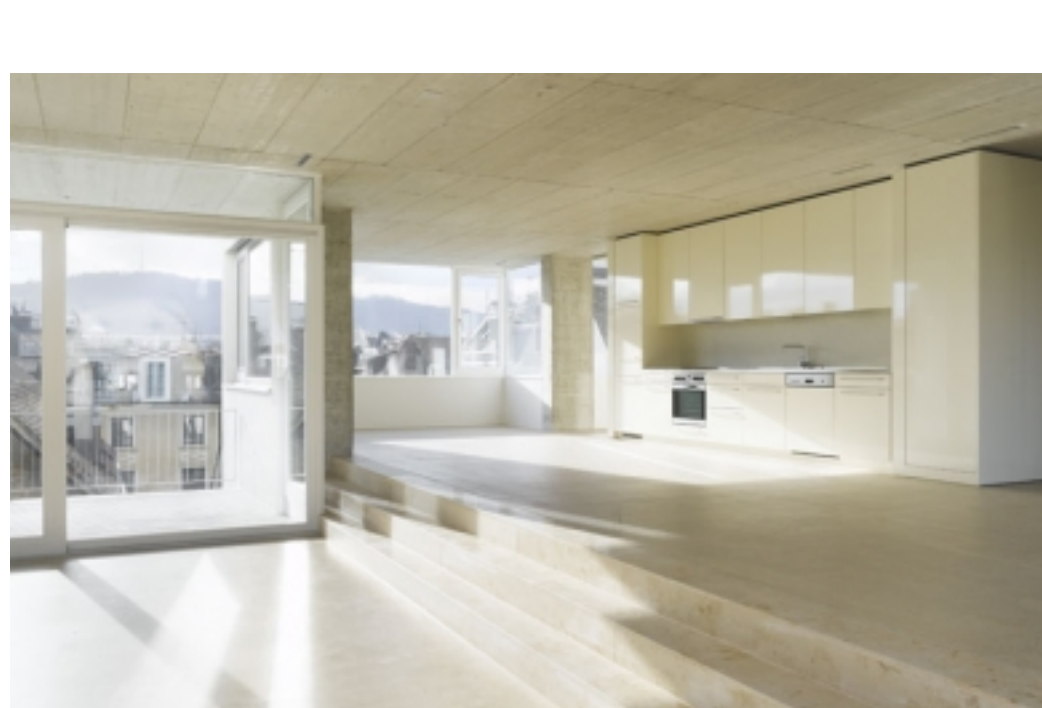
Regelgrundriss und Querschnitt

### Wie bezieht sich das Bauwerk auf Eure anderen Entwürfe und gliedert es sich in die Reihe Eurer Werke?

Schon unserer erster Neubau (Kanzleistrasse 74), welcher auch im Kreis 4 liegt, reagierte auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und versuchte darauf eine Antwort zu finden. Insofern ist die Schöneggstrasse ein direkter Nachfahre derselben Auseinandersetzung. Sie nimmt insofern eine wichtige Stellung ein, weil sie sehr direkt unserer Entwurfsphilosophie widerspiegelt.

### Stehen andere Projekte in Eurem Büro an, die von diesem Projekt in irgend einer Weise beeinflusst werden?

Fast alle unserer Projekte tragen Elemente der Schöneggstrasse in sich. Wir beschäftigen uns praktisch ausschliesslich mit Wohnungsbau und eine nachhaltige architektonische Umsetzung der Bauaufgabe auf konzeptioneller Ebene ist das A und O unseres Entwurfprozesses. Oberflächen und Texturen interessieren uns hingegen weniger.



Loft(Foto:Hannes Henz)

